

viçhenti Dienstag, Donnerstag und Samstag.

erste Brasilien jährlich 135000
zweites Ausland jährlich 265000
Bei direkten Bestellungen, Zusatzen u. Aufschlüssen adressiere man
an: DER KOMPAGNIE
Rua do Correio 1 Curitiba Estado do Paraná
Reaktion auf Expedition: Rua 24 de Maio 11
Anwesenheitsnahme bis 1 Uhr nachmittags an den Tagen vor
Eröffnung der Sitzung.
Kleine Anzeigen für einmal 5000, jedes weitere Mal 15000
Anzeigenstellen angeheftet Curitiba bei den Agenten
Anzeigen nur gegen Vorauszahlung.

Der Kompagnie

Curitiba - Staat Paraná - Brasilien

ER: Der Remador
SIE: Die Sülze
ES: Das Sülzkotelett
sind wieder da.
A DELICIOSA
Rua 15 de Nov. 72. Fone 71

Die Todesfahrt des '35'

Am August 1914 wurde das erste deutsche Luftschiff '35' bei der Rückkehr von einem Beobachtungsflug in der Nähe des Dorfes Grulha in russisch-Polen von einer russischen Batterie zum Niedergehen gezwungen. Kommandant dieser Batterie war Oberst Kusminskij, der seit mehreren Jahren in Berlin lebt und sich als Friedensarbeiter durchs Leben schlägt. Eine Schicksals-tournee in Berlin hat Oberst Kusminskij auch den Sturmann des abgeschossenen Zeppelns wiedergeleitet.

Internationale Bekämpfung des Kommunismus.

In der Deutschen Juristen-Zeitung veröffentlicht der bekannte Strafrechtliche Prof. Dr. Armin Reichler-Sena einen bemerkenswerten Artikel über die kommunistische Gefahr, in dem er eine internationale Aktion zur Bekämpfung der kommunistischen Agitation anregt. Die Ereignisse der letzten Monate hätten die kommunistische Propaganda und Politik als eine unmittelbare Gefahr für die Kultur und die Organisation aller nicht auf den Bolschewismus eingestellten Staaten nur zu deutlich erkennen lassen.

Heber die Viehzucht.

Mein Thema betrifft die Viehzucht, und ich beginne mit dem Kalb im Mutterleib. Wie Ihnen allen bekannt, ist es ein notwendiges Bedürfnis, daß jede Milchkuh wenigstens 2 Monate der Ruhepause bedarf, und zwar für die Restabilisierung der Milchsekretionsorgane und für den Aufbau der unbedingt notwendigen Stoffe, die das Kalb in seinem letzten Embryonalstadium nötig hat. Wir rechnen im Durchschnitt mit 300 Melktagen. Wir verlangen von einer leistungsfähigen Kuh, daß sie pro Jahr ein Kalb bringt, und infolgedessen stellt sich der Satz von 300 Melktagen heraus. Wir müssen dann, auch wenn die Kuh milchreich ist und die Milch weiter geben würde, sie zwangs-läufig zum Stillstand bringen. Die Welle ist wohl zur Genüge bekannt, jedoch ist sie hier nicht zu erläutern brauche.

Die Stimmen Götze von Zweilinden.

Wulf von Speerou verließ seinen Besitz mit einem kecken Offizier auf den Lippen. Er wollte zu Fuß nach Zweilinden hinübergehen, um sich dort Bettinas Hand zu sichern und damit die Gemüthsruhe, recht bald ein bißchen besser leben zu können. Es zeigte ihm, die Welt kennenzulernen, wozu er zu sein, es zeigte ihm, mit eleganten, schicken Frauen Feste zu feiern und nicht immer gleich in der Klemme zu stehen, wenn ihm einmal die Karten nicht günstig gefallt waren.

Die Stimmen Götze von Zweilinden.

Wulf von Speerou rauchte eine Zigarette und legte es sich unterwegs zurecht, was er Konrad von Zweilinden sagen wollte, um ihn schließlich von seiner großen Liebe zu Bettina zu überzeugen. Der Herr von Zweilinden war nicht allzu bequem, er war grünlich und etwas geradezu. Wulf Speerou warf seine Zigarette weg, es war wohl besser, wenn er nicht rauchte, denn sein Kopf schmerzte nach schlimmer gewordenem Anfall. Seine Augen hingen am Boden, den hier am Waldbrand dünnes Frühlingsgras deckte, und da sah er plötzlich etwas, was ihn haltmachen ließ. Dort vor ihm auf dem lichtgrünen Grasstepp lag ein Revolver, ein fast neuer Revolver.

Die Stimmen Götze von Zweilinden.

Wulf von Speerou rauchte eine Zigarette und legte es sich unterwegs zurecht, was er Konrad von Zweilinden sagen wollte, um ihn schließlich von seiner großen Liebe zu Bettina zu überzeugen. Der Herr von Zweilinden war nicht allzu bequem, er war grünlich und etwas geradezu. Wulf Speerou warf seine Zigarette weg, es war wohl besser, wenn er nicht rauchte, denn sein Kopf schmerzte nach schlimmer gewordenem Anfall. Seine Augen hingen am Boden, den hier am Waldbrand dünnes Frühlingsgras deckte, und da sah er plötzlich etwas, was ihn haltmachen ließ. Dort vor ihm auf dem lichtgrünen Grasstepp lag ein Revolver, ein fast neuer Revolver.

Die Stimmen Götze von Zweilinden.

Wulf von Speerou rauchte eine Zigarette und legte es sich unterwegs zurecht, was er Konrad von Zweilinden sagen wollte, um ihn schließlich von seiner großen Liebe zu Bettina zu überzeugen. Der Herr von Zweilinden war nicht allzu bequem, er war grünlich und etwas geradezu. Wulf Speerou warf seine Zigarette weg, es war wohl besser, wenn er nicht rauchte, denn sein Kopf schmerzte nach schlimmer gewordenem Anfall. Seine Augen hingen am Boden, den hier am Waldbrand dünnes Frühlingsgras deckte, und da sah er plötzlich etwas, was ihn haltmachen ließ. Dort vor ihm auf dem lichtgrünen Grasstepp lag ein Revolver, ein fast neuer Revolver.

Die Stimmen Götze von Zweilinden.

Wulf von Speerou rauchte eine Zigarette und legte es sich unterwegs zurecht, was er Konrad von Zweilinden sagen wollte, um ihn schließlich von seiner großen Liebe zu Bettina zu überzeugen. Der Herr von Zweilinden war nicht allzu bequem, er war grünlich und etwas geradezu. Wulf Speerou warf seine Zigarette weg, es war wohl besser, wenn er nicht rauchte, denn sein Kopf schmerzte nach schlimmer gewordenem Anfall. Seine Augen hingen am Boden, den hier am Waldbrand dünnes Frühlingsgras deckte, und da sah er plötzlich etwas, was ihn haltmachen ließ. Dort vor ihm auf dem lichtgrünen Grasstepp lag ein Revolver, ein fast neuer Revolver.

Die Stimmen Götze von Zweilinden.

Wulf von Speerou rauchte eine Zigarette und legte es sich unterwegs zurecht, was er Konrad von Zweilinden sagen wollte, um ihn schließlich von seiner großen Liebe zu Bettina zu überzeugen. Der Herr von Zweilinden war nicht allzu bequem, er war grünlich und etwas geradezu. Wulf Speerou warf seine Zigarette weg, es war wohl besser, wenn er nicht rauchte, denn sein Kopf schmerzte nach schlimmer gewordenem Anfall. Seine Augen hingen am Boden, den hier am Waldbrand dünnes Frühlingsgras deckte, und da sah er plötzlich etwas, was ihn haltmachen ließ. Dort vor ihm auf dem lichtgrünen Grasstepp lag ein Revolver, ein fast neuer Revolver.

Die Stimmen Götze von Zweilinden.

Wulf von Speerou rauchte eine Zigarette und legte es sich unterwegs zurecht, was er Konrad von Zweilinden sagen wollte, um ihn schließlich von seiner großen Liebe zu Bettina zu überzeugen. Der Herr von Zweilinden war nicht allzu bequem, er war grünlich und etwas geradezu. Wulf Speerou warf seine Zigarette weg, es war wohl besser, wenn er nicht rauchte, denn sein Kopf schmerzte nach schlimmer gewordenem Anfall. Seine Augen hingen am Boden, den hier am Waldbrand dünnes Frühlingsgras deckte, und da sah er plötzlich etwas, was ihn haltmachen ließ. Dort vor ihm auf dem lichtgrünen Grasstepp lag ein Revolver, ein fast neuer Revolver.

Sonnabend, den 6. Mai im Handw.-Unterst.-Verein „Blond muß mein Maedel sein“ angeführt von der D. W. S. Theatergruppe Ponta Grossa. Singspiel-Operette in 3 Akten.

daß wir der rationeller Pflege von einer gut ermittelten militärischen Klasse verlangen, daß sie sich nach 2 Jahren zur Fruchtzeit herausgelassen werden können. Da muß die Entschädigung derart gehalten werden, daß während dieser Periode keine Unterbrechung eintritt. Jede Unterbrechung, die der Züchter darauf aufbauen läßt, macht sich sehr nachteilig fühlbar. Die Hauptaufmerksamkeit ist darauf zu richten, daß in dem Ernährungszustand, der mit der Entwicklung zusammenhängt, keinerlei Unterbrechung stattfindet. Wenn das Tier mit einem Futtermittel sich nicht ganz zufrieden stellt, liegt es an irgend einem Zusatz, der dem Tiere nicht zutrifft, dann müssen wir darüber nachdenken, und wir finden heraus, woran es liegt. Das sind bestehende Bedingungen, die ich aus meiner Praxis Ihnen beibringen kann.

2. Die Weiterentwicklung.

Sobald die Tiere ein gewisses Alter haben, ist es vorteilhaft, sie auf die Weide zu bringen. Es ist dies aus verschiedenen Gründen wichtig und notwendig. Je früher wir dem jungen Tier den Auslauf im Freien gewähren können, und je besser und nahrhafter die Futterpflanzen sind, um so seinen Auslauf hat, umso besser gestaltet sich die Entwicklung. Die naturgemäße Ernährung unserer Milchkühe ist und bleibt nun einmal der Weidengang. Wir hier auf unserer Höheebene sind genötigt, während unserer Winterzeit dafür zu sorgen, daß dem Tiere das fehlende Weideweg, welches durch die eintretenden Fröste von der Vegetation zurückgehalten wird, durch andere Futtermittel ersetzt werden kann. Da kommt in erster Linie für den Kleinbetrieb der Abbau der Grünfütterpflanzen in Frage. Wir haben unter unseren Getreidearten die besten Mittel und Wege, für Grünfütter in den Wintermonaten zu sorgen. Das ist für den Kleinbetrieb wichtig und unerlässlich. Für denjenigen Betrieb, der mit einer Zahl von 25 Kühen aufwärts arbeitet, würde ich wärmstens das Silosystem empfehlen. Der Silo ist für uns in der Ernährung der Tiere für die Wintermonate der größte Faktor und ein guter Erfolg für Grünfütter. Wir können noch darauf zurück, denn wir haben heute mit der Silofütterung begonnen, und die Vorteile, die wir nachher sehen, wird die Herren interessieren.

Ferner war ich bis vor wenigen Jahren der Meinung, daß wir hierzulande in der Grünlandwirtschaft nicht die gleichen Resultate erzielen können, wie man sie in der jenseitigen Grünlandwirtschaft erzielt. Das ist ein Irrtum. Ich bin zu der Überzeugung gekommen, daß wir das hier genau so machen können. Wenn wir z. B. ein Gelände mit irgend einer Grasart anpflanzen, die sich auch für Weidengang eignet, was wichtig ist, so haben wir den Vorteil, daß wir, wenn dieses Grünland einmal angelegt und genügend bestockt ist, in seiner durch Reif und Frost im Winter aufgelegten Ruhepause die beste Gelegenheit haben, das Grünland mit kalter Erde auszureiben und mit der Düngung zu versehen. Die Düngung können wir mit Stallmist oder mit Sauche machen; letztere ist, wenn vorhanden, stets zu bevorzugen. Kompost mit Kalkeimischung ist auch ein hervorragendes Mittel zur Düngung des Grünlandes.

Dann steht uns folgendes bevor: Dieses einmal gedüngte Grünland bestockt sich im Frühjahr reichlich, weil die verfallene Karbe durch die kalte Erregung und die Entschädigung der Bodenbakterien durch die Düngung begünstigt wurde. Wie Sie wissen, gehört der Dänger dazu, um das nötige Bakterienleben, ohne das nun einmal unsere Pflanzen nicht gedeihen, im Boden zu begünstigen. Dazu gehört auch die nötige Feuchtigkeit, die uns der Regen spendet. Dann können wir schon belaufen im Frühjahr, in der Regel schon im September, dazu kommen, den ersten Schnitt davon zu nehmen. Bei diesem Schnitt ist es Bedingung, daß wir niemals damit warten, bis die Samen der Gräser zur Reife kommen, sondern stets in oder vor der Blüte mähen. Mit der Zeit werden sich alle möglichen einheimischen Gräser in der Mischung ein, die absolut nicht nachteilig sind.

Machen wir aber den Schnitt stets rechtzeitig vor der Blüte, so erhalten wir die Lebertrakt der Karbe und, was das Wesentliche dabei ist, wir können auf diese Weise ein nährreiches Heu für unsere Tiere gewinnen. Das Heu ist in der Ernährung unseres Milchviehes ein Faktor, den wir nicht unterschätzen dürfen. Wir dürfen nicht glauben, daß das Heu keinen Nährwert hat. Es hat einen Nährwert, höher als jedes Grünfütter, weil es konzentrierter ist und die Wollervolumen durch die Trocknung entzogen sind. Und es wird durch den Regen des Rindviehes restlos aufgeschlossen. Die Ernährung eines guten Heues ist durch unsere Mitternachtskälte etwas beeinträchtigt. Hier erfordert es eben etwas Fleiß und Mühe, man darf, sobald Heu gewonnen ist, nicht Rücksicht auf Frier- und Sonntage nehmen; die müssen wir uns erkneifen bis zu einer Gelegenheit, wo wir kein Heu draußen haben. Das gilt auch für alle übrigen Ernten.

Ich habe festgestellt, daß wir bei einer hierzulande eingeführten Grünlandwirtschaft zu 3-4 Schnitten kommen und auf diese Weise eine Verwendung gutes Heu gewinnen, welches für unseren Viehstand von größter Bedeutung ist. Wir haben noch den Vorteil, daß der Herbizidanteil in der Regel geringer ausfällt, diesen, anstatt zu mähen, abweiden zu lassen, indem wir unsere Tiere auf Tage oder Wochen je nach Zeit und Verhältnisse aufziehen und danach sofort wieder mit der Kultivierung und Düngung (wie bereits gefolgt) folgen. (Fortsetzung folgt).

Inland

Curitiba. In der Verlängerung der Rua Marçal Floriano wurde der jährliche Koboldo von einem Bombenwagen erfasst. Der Straßenbahnfahrer brachte den kleinen Verunglückten, der an Kopf und Körper verschiedene Verletzungen aufwies, selber zur Zentralpolizei. Er wurde sofort in der Rua, Caixa verbunden und darauf nach Hause gebracht. In Guapirapava sind am 15. ds. die Mitglieder der Liga Unicefio Carril mit reichlichem Anlauf erschlagen worden. Inmitten eines Monats soll auch eine Wagenkollision der Municipalität in Betrieb genommen werden. In der Rua Desembargador Motta wurde der kleine Jocke die tal dabei abgeköpft, wie er mit einer Gummischleuder eine elektrische Stange

lampe zerstört wollte. Der Junge wurde der Zentralpolizei zugewiesen, die seinen Eltern entsprechende Maßnahmen machte. Dem Unfug der Gummischleuder sind schon viele Straßenlampen und Fensterscheiben zum Opfer gefallen. In Ponta Grossa fand am Donnerstag die liberale Parteikonvention statt. Für die Wahlen zur Konstituente sind folgende Kandidaten aufgestellt worden: Oberst Vinício Loureiro, Coronel Roberto Gasser und Dr. Oscar Borges de Macedo.

Barco do Brasil teilt uns mit, daß die Banken in Curitiba einhellig ab 17. ds. folgende Schalterstunden festgesetzt haben: vormittags von 10 bis 11 Uhr 30, nachmittags von 1 Uhr 30 bis 3 Uhr. Nur am Sonnabend ist der bisherige Schalterdienst von 10 bis 12 Uhr vormittags beibehalten worden. Beim Kasso am Sonntagabend ging ein so bestiger Regenschauer nieder, daß die Zuschauer, im Nu bis auf die Haut durchnäßt, Hals über Kopf in die nächsten Lokale flüchteten. In Lokale von Salomão Mizziell hatte sich eine so große Masse versammelt, daß der Fußboden zusammenbrach und verschiedene Personen Verletzungen erlitten.

In Diamantina wurde am 12. ds. die Bauersfrau Emílio Martins dos Santos in ihrer Wohnung von Selbstmord durch eine Bombe getötet. Der Mörder stellte sich selber den Behörden. In Maringá ist am Donnerstag Paulo Gonçalves bei einem Konflikt verurteilt worden. Der Verwandte wurde zur S. Caixa gebracht. Nationalfeiertag. Der 21. April, Titadentestag, ist wieder zum Nationalfeiertag dekretiert worden.

Circulo dos Estudos Bandelantes hat gestern dem neuen Procurador Geral de Justiça, Herrn Dr. Antonio Rodrigues de Paula, im Grande Hotel Moderna ein Bankett gegeben. Die offizielle Rede hielt Herr Dr. Waldomiro Teixeira de Freitas.

Aus Maratá kommend, wo es seit der Revolution stationiert war, ist am 18. ds. das 2. Bataillon des 13. Inf. Regts. nach Ponta Grossa zurückgekehrt.

Auf der Bahnfahrt von Curitiba nach Curitiba ist eine Dame durch einen Steinwurf am Kopfe verwundet worden. Es sollte doch alles ausgebaut werden, um solchem Unfug, auf fahrenden Bahnhöfen zu werfen, ein für allemal ein Ende zu bereiten.

In der Nacht auf Mittwoch hat die Polizei nicht weniger als 5 Liebespaaren auf Straßen und Plätzen aufgegriffen u. zur Wache gebracht.

Todesfall. Gestern früh starb der 26-jährige Eduardo Todeschini, Teilhaber der bekannten Firma Todeschini & Irmaos. Wir sprechen den trauernden Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

Am Dienstag früh 7 Uhr wurde auf der Bondestraße Siqueira Campos Fräulein Endia Chicaloboski von einem Bombenwagen erfasst. Die Verunglückte wurde vom Straßenbahnführer zur Pharmacia Paraná gebracht, wo ihr die erste Hilfe zuteil ward. Später wurde sie zur Klinik des Herrn Dr. Jorge Meyer in der Rua S. Francisco gebracht.

Auf Alto do Vigorillo folgte am Dienstagabend ein Ueberfall auf Pedro Sumenakowski, der mit verschleierte Verletzungen zur Wache und dann zur Santa Casa gebracht wurde.

Waldfeuert. Wie alljährlich feiern die Angestellten der Brauerei Alameda am 23. ds. ein Waldbesitz zum Besten ihrer Krankenkasse. Das wird sicher wieder sehr angenehm werden für Herz und Magen. Alles Nähere ersehe man aus der Anzeige. Feueranwärter. Wir haben wieder auf die Feuergefährlichkeit des Feueranmachens mit Petroleum, Gasolin etc. hingewiesen, und doch hört man immer wieder von Unfällen durch diese eingewurzelten gefährlichen Methoden. Es ist auch noch nicht gar solange her, daß wir von schmerzlichen Verletzungen der mit Feueranmachern beschäftigten Personen sowie Hausbranden berichten mußten. Darum möchten wir immer wieder davor warnen und auf die in letzter Zeit besonders angezeigten premerierten Feueranwärter „Acendedor Record“ aufmerksam machen.

Diese haben sich durchaus bewährt, und wir können sie aus eigener Erfahrung sehr empfehlen. Die Hausfrau erspart durch den Gebrauch derselben Zeit, Ärger und Geld, denn man kommt mit einem Paket, enthaltend 100 Tabletten, für 25000 bei täglich zweimaligem Feueranzünden etwa zwei Monate aus. Außerdem ist jede Gefahr eines Unfalls vollkommen ausgeschlossen, da Acendedor Record keinerlei Explosivstoffe enthält.

Urina de Leite. Der Universitätsprofessor Herr Dr. Wilson Munhoz stellte am 8. ds. mit seinen Hörern der Urina de Leite Hygienefaktoren des Herrn Germano de Almeida einen Besuch ab. Es war eine praktische Anschauungsstunde, die sich dem theoretischen Unterricht über die Milch in der Medizinischen Fakultät aufs glücklichste angeschlossen. Eine Stunde lang beschäftigten die Akademiker in Begleitung ihres Herrn Professors unter Herrn Willies Führung die mühseligste Anlage in ihrem vollen Betrieb. Der Eindruck war vorzüglich. Die Urina de Leite ist mit allen neuzuständigen Erzeugnissen aufs beste eingerichtet, und seine Erzeugnisse sind in jeder Hinsicht erstklassig und einwandfrei. Wir freuen uns über die erneute und wohlverdiente Anerkennung, die Herrn Willies Urina de Leite von so kompetenter Stelle aus gefunden hat. Wir haben ja früher schon mehrerholt und eingehend auf die hervorragende Einrichtung und die hohe Bedeutung dieses Erzeugnisses hingewiesen, so daß wir uns heute mit der kurzen Registrierung der erwähnten freundlichen Tatsache begnügen können.

Dahlien-schau. Am 8. ds. hat die Firma Gebrüder Döhler - S. Paulo in ihrer schon gelegenen Galmerei an der Avenida Jabaquara in S. Paulo ihre Dahlien-Sonderschau eröffnet. Die „Deutsche Zeitung“ in S. Paulo schreibt u. a.: „Mit unendlichem Fleiß und größter Sorgfalt haben die Gebrüder Döhler die edle Dahlie gepflegt, und es werden jetzt wieder neue Arten gegliedert, die während des Jahres 1932 gegliedert und ausprobiert wurden und das Beständige aller Dahlienliebhaber erregen. Ein Besuch der in ihrer Art einzig dastehenden Ausstellung wird jedem, der sich an mit Verständnis und Liebe gepflegter Gartenkunst erweist, eine Freude sein.“ Die Galmerei Floricultura Jabaquara der Gebrüder Döhler liegt an der Avenida Jabaquara und ist bequem mit Bond und Omnibus zu erreichen.

Im übrigen können wir Dahlienfreunde darauf aufmerksam machen, daß die Dahlien der Gebrüder Döhler in einer Broschüre der Secretaria da Agricultura, S. Paulo, Publicidade, Caixa Postal 2937, S. Paulo, beschreiben sind. Die genannte Broschüre wird gratis verteilt. Sie ist überall, gibt Anleitungen über die Kultur und kann allen Dahlienfreunden aufs wärmste empfohlen werden.

Deutsche Feier. (Zusatz). Bereits einmal ist an dieser Stelle auf die heute, Donnerstag, den 20. im großen Festsaal des Vereines Deutscher Sängerbund stattfindende Deutsche Feiern der nationalen Weibergeburt Deutschlands hingewiesen worden. Wie aus der Anzeige ersichtlich, haben sich zu dieser Feier unsere besten Künstler zur Verfügung gestellt: Frau Oskar Döhler, Herr Georg Wucherersmann, das verstärkte Orchester des „Vereines Deutscher Sängerbund“, der Deutsche Männergesangsverein „Einigkeit“ und der Chor des Bundes Deutscher Kriegskameraden, jedoch den Besuchern auch ein künstlerischer Genuß erster Ordnung geboten wird. Daß gerade diese Feiern am Geburtsstage des deutschen Reichskanzlers veranstaltet wird, hat durchaus seine Berechtigung, denn ohne Adolf Hitler wäre die jährliche nationale Weibergeburt Deutschlands undenkbar, und unser Reichspräsident von Hindenburg hat in kluger Ermüdung und voller Verantwortung gehandelt, als er am 30. Januar Adolf Hitler das Reichskanzleramt übertrug. 17 300 000 Deutsche haben sich am 5. März begeistert für diese nationale Bewegung entschieden und damit kund getan, daß sie Hindenburgs Tat gutheißten und ihr ganzes Vertrauen in die neue nationale Regierung setzen. Sie sind nicht enttäuscht worden, denn die bisherigen Maßnahmen der Regierung rechtfertigen durchaus dieses Vertrauen; die Einheit des Deutschen Reiches ist fast vollendet; der nationale Gedanke breitet sich auch auf die Schichten aus, die bisher abseits standen; in allen Gebieten des Wirtschaftslebens, des Handels und Verkehrs spürt man eine neue Bewegung. Schritt für Schritt wird das große Aufbau-Programm verfolgt und in die Tat umgesetzt.

Auch der Auslandsdeutsche kann und darf nicht uninteressiert und unbeteiligt dieser neuen Zeit gegenüberstehen; ihm ist am 20. ds. Mts. Gelegenheit gegeben, sich von dieser neuen Zeitinrichtung unterrichten zu lassen, und er wird dann die Überzeugung und das Gefühl mitnehmen, daß er wieder stolz sein kann, ein Deutscher zu sein! Es ist daher unseres Erachtens nicht nur im Interesse aller Deutschen, sondern auch Pflicht jedes Einzelnen, diese Deutsche Feiern zu besuchen und durch seine Teilnahme an dem Fest seine Verbundenheit mit der Heimat und sein nationales Gefühl als Deutscher zu bekunden. An alle Deutschen und Deutschstämmigen geht daher heute der Ruf, — und selbstverständlich auch an die deutsche Frau! — an dieser Feiern im Sängerbund teilzunehmen.

Um Irrtümern vorzubeugen, wird noch besonders hervorgehoben, daß der Eintritt zu dem Fest frei ist, auch irgendwelche Sammlungen nicht erfolgen.

Palmas, den 3. April, 1933. Am 26. März ereignete sich hier in der Wohnung des Malermeisters Herrn Otto Oberdieck ein ganz eigenartlicher Diebstahl. Markus Sternik, Oesterreicher von Geburt, der sich nach seinen Auslagen schon mehrere Jahre in Brasilien aufhielt, hatte bereits 5 Monate beim genannten Malermeister gebietet. Arbeitssamkeit und Zuverlässigkeit auch in kleinen häuslichen Arbeiten hatten ihm das Vertrauen seines Brautheims erworben, welches er bei der ersten besten Gelegenheit schändlich mißbrauchte. Es war an einem Sonntagmorgen, am dem Herr Otto Oberdieck mit seiner Familie für einige Stunden spazieren gegangen war und ihn allein zu Hause gelassen hatte. Diese Gelegenheit benutzend, durchstößte Markus alle Gemächter des Hauses, und was er verschloßen antraf, erbrach er mittels einer Brechstange und mittels eines kleinen Handbells. Alles Brauchbare, was ihm bei diesem Vorgang in die Hände fiel, machte er sich zu eigen. Um sich nun schnell mit seiner Beute aus dem Staube zu machen, holte er sich aus dem nahen Botreio einen Esel (balo-ruano) und war bald über alle Berge.

Als Herr Oberdieck dann abends nach Hause kam, fand er vor vollendeter Tatsache und hatte einen Verlust von etwa 3 Contos zu beklagen. Aus dem ganzen Sachverhalt sieht man, daß es eine wohl überlegte und gut vorbereitete Tat war. Auch hat sich der Dieb den Kelle- und Mülltrapp seines Hausheeren angeeignet, um sich diebstahl, wenn nötig, mit solchen Papieren auszuweisen zu können. — Vorfall ist die Mutter der Wahrheit.

Staat Santa Catharina. Fast hundertwerkstättige. In Joinville sind zwei je 1200 kg schwere Präzisions zur Herstellung fallenden Mangelgeldes aufgefunden und beschlagnahmt worden. Der Bundesintendant, Herr Major Kun Zuboran, ist auf Ansuchen seines Postens erhoben worden. Es heißt, als sein Nachfolger werde eine Persönlichkeit in Frage kommen, die der catharinenser Politik fernstehe. Am 18. ds. wurde durch Dekret des Bundespräsidenten Herr Artiliano Ramos zum Bundesintendant von Sta. Catharina ernannt. Attentat. In Canoinhas wurde der Rechtsanwalt Dr. Francisco de Almeida, als er am Dienstagabend in Begleitung seiner Familie am Cinema nach Hause ging, vor seiner Wohnung aus dem Hinterhalt durch drei Schüsse schwer verletzt. Am Montag wurde der Verwundete nach Curitiba zur Santa Casa gebracht. Sein Zustand galt als hoffnungslos. In einem Verhör befragte der Verwundete einen Portugiesen der Identität. Dieser ließ von ihm, dem Rechtsanwalt, als mutmaßlicher Täter beim Verlaß der Brandstiftung im Wahlbureau bezeichnet worden und habe dafür nun Rache genommen.

Windsturm. Sturpe an Bord. Mit 250 Orkupstraken an Bord ist in Rio der Dampfer „Rio de Janeiro Maru“ am 15. ds. eingelaufen. 25 Orkupstrake waren bereits unterwegs gestorben. Der Dampfer ist in Quarantäne genommen worden. Capitão João Alberto ist aus Recife nach Rio zurückgekehrt. Die Wirtschaftskonferenz in Washington. Osvaldo Branca erklärte, Brasilien habe die Einladung zur Wirtschaftskonferenz nicht ablehnen können. Zwischen Brasilien und den Ver. Staaten von Nordamerika herrschen die

denkbar herrlichsten Beziehungen. Trotz eigener Schmierigkeiten halten die Beteiligten Staaten den Kuffergoll in ungeschwächter freundschaftlicher Sinne auf niedriger Basis, während anderen Ländern unsere Produkte durch hohe Zollmauern fast ihre Grenzen verschließen. Dieses Entgegenkommen der Beteiligten Staaten verdient bei uns Anerkennung und Ermüdung.

Alfons Brasil ist am 18. ds. an Bord des Dampfers „Almeida Star“ nach Cherbourg abgereist, um von da nach New York weiterzutreten und an der Wirtschaftskonferenz in Washington teilzunehmen.

Die Wahlen am 3. Mal. Justizminister Antunes Maciel empfiehlt in einem Zirkular-Telegramm den Bundesintendanten, alles aufzubieten, um die Vorbereitungen für die Wahlen rechtzeitig zu treffen. „O Globo“ will wissen, daß man in maßgebenden Kreisen an eine Verschiebung der Wahlen denke.

Das Wahltribunal hat entschieden, daß Wahlprüfungen nicht umzählbar seien. Die Presse von Rio ist der Ansicht, daß die Wahlen am mindestens 30 Tage verschoben werden müssen, damit die angeforderten Wahlzettel ausgereicht werden können. Der Präsident des Doerfers Wahltribunals dementselbst die Nachricht, daß sich das genannte Tribunal mit der Frage einer Verschiebung der Wahlen beschäftigt habe. Der Justizminister erklärte, die Regierung denke nicht daran, den Wahltermin zu verschieben; sie werde im Gegenteil alles aufzuteilen, um ihr verändertes Wort einzulösen.

Kandidatenlisten zu den Wahlen werden nicht registriert, wenn sie mehr Namen enthalten, als in dem betreffenden Staate Plätze zu belegen sind.

General Tasso Fragofo ist ein Sieg im Supremo Tribunal Militair angeboten worden. Ein Turmgefahr. In Nictheroy droht der einzige Wolkenträger jener Staatshauptstadt einzufallen. In dem Gebäude befindet sich die Repartition des Fomento Agrícola.

Beamtenkongreß. Im Nationalen Militärtribunal ist am Donnerstag der erste Bundesbeamtenkongreß zusammen.

Die 1. Flottendivision ist aus Lubeck nach Rio zurückgekehrt und dort am 15. ds. eingetroffen.

Wählerregistrierung. Im Bundesdistrikt sind insgesamt 86 018 Gesuche zur Eintragung in die Wählerlisten eingereicht worden. Davon haben bereits 43 921 Personen ihre Wählerzettel erhalten, während weitere 43 097 Gesuche Ende voriger Woche nach der Erledigung harrten.

Der Kriegsminister hat die Weisung erteilt, daß bis zum 25. ds. alle Offiziere auf ihrem Posten sein müssen; im Notfall ist die Rekrute zu beschleunigen.

Kardinalbischof von Dom Sebastião Leme hat in einem Presseinterview erklärt, daß sich die Geistlichen jedweder politischen Aktivität enthalten mögen, um über den Parteien stehen zu können.

Chaco-Konflikt. Der Außenminister erläutert die Intervention Brasiliens im Chaco-Konflikt und glaubt, daß eine Lösung gefunden werden könne, wenn einige untergeordnete Punkte bereinigt werden seien.

Der Interventorenkongreß in Recife, auf dem die Staaten Pernambuco, Paraíba, Alagoas, Espírito Santo, Rio Grande do Norte, Bahia, Sergipe, Piauh und Amazonas vertreten waren, ist am 18. ds. in früher Morgenstunden geschlossen worden.

Staat Rio Grande do Sul. Dr. Sinael Saldanha ist von seiner Konferenz mit Borges de Medeiros in Recife nach Porto Alegre zurückgekehrt. In Porto Alegre sind 24 256 Personen in die Wählerlisten eingetragen worden. Weitere 6 bis 7 000 Personen haben ihre Gesuche zu spät eingereicht, so daß sie also für die Wahlen am 3. Mal nicht mehr in Betracht kommen. In allgemeinen kann Porto Alegre mit diesen Zahlen zufrieden sein. Wenn es auch bei den letzten Präsidentschaftswahlen im Jahre 1930 eine bedeutend größere Wählermasse stellte, nämlich 40 000 Personen, so darf doch auch die jetzige Zahl angesichts der Kürze der Zeit als ganz respekabel angesehen werden.

Beste Nachrichten. Deutschland. Ein schwerwiegendes Fall. Die über 150 kg schwere Dame, deren Betrugsprozeß wegen ihrer Körperfülle 10 viele Schwierigkeiten bereitet hat, ist zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Man berichtet sich nun den Kopf, wo man den weltlichen „schweren Jungen“ unterbringen soll, da alle Zuren und Zellen zu eng sind. Kongreß. Auf dem Kongreß der nationalsozialistischen Verbände in Leipzig waren auch die Abgeordneten des Saargebietes, Oesterreichs und Danzigs erschienen. Der Führer der österreichischen Delegation erklärte: Wir Oesterreicher sind Deutsche und gehören zum Reich. Ich kann versichern, daß am Tage, an dem wir eine nationalsozialistische Regierung haben, wir wieder die Reichsflagge Frankreichs nach der Tschoko-Slowakei einholen werden, sondern sofort den Anschluß Oesterreichs an Deutschlands vollziehen werden. In Gunsten der Auslandsdeutschen. Die Reichsbahn bewilligt milderbemittelten Auslandsdeutschen bei allen Bahnfahrten innerhalb Deutschlands 25 Prozent Fahrpreisermäßigung. Es bezieht hierzu eine Erklärung des deutschen Auslandsbüros. Ausreisepflicht. Aus dem Kongressnationaler von Daxau in Bayern versuchten vier Kommunisten zu entfliehen. Als sie der Aufforderung der Wache, ins Lager zurückzukehren, nicht Folge leisteten, gaben die Beamten Feuer. Einer der Flüchtlinge wurde tödlich und die übrigen drei schwer verwundet. Die Sozialisten. Nach einem Bericht des „Berliner Börsen-Courier“ schreitet der Versuch der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, 33 Reichstagsgruppen vorzulegen bereits ihre Lösung an. Ausreiter von Mitgliedern der Partei mehrten sich, während die noch verbleibenden Mitglieder die Zahlung ihrer Beiträge verweigerten, ehe nicht entschieden ist, ob die Partei gänzlich der Auflösung preisgegeben oder weiterbesteht. Die Aufklärung, daß die Organisationsleitung einer Selbst-

ausschlag verfallen ist, gewinnt aber täglich an Boden, da die Mitgliedschaft sich über den Teil nach dem Ausland entziehen ist, auf den äußerste erregt ist.

Kommunistisches. In den verschiedenen zahlreicher Stationen der Reichsbahn wurden große Mengen Munition gefunden. In den Durchsuchungen wurde festgestellt, daß ein groß angelegter Plan kommunistischer Verbrechen und Propaganda bestand, der durch die Beschlagnahme des Materials verhindert werden konnte.

Deutsche Walfischlänger. Auf Regierung des Weltumseglers Kapitän Reichlich wurde die erste deutsche Walfisch-Reederei gegründet, um die Handelsablang von der 50 Meilen Reichsmark betragenden Einfuhr von Walfisch zu entlasten, welches vorwiegend von norwegischen Firmen importiert wird. Voraussichtlich werden noch weitere Gesellschaften folgen, da die Walfischlänger, welche mit einem Jahresschiff und fünf Fangdampfern arbeiten, mit 10 Prozent des deutschen Bedarfs decken können. In Folge der Maßnahmen der Regierung, welche die Zahl der in der russischen Walfischlänger-Produktion in Uferbestimmung bringen will, sollen aus 8 Werken Krankenhäusern 207 jüdische Ärzte entlassen werden.

In Gunsten des Roten Kreuzes hat die Baroness Grafon-Brachon, Tochter der verstorbenen Edward Steinkopf Limburch, dem Deutschen Roten Kreuz 267 000 Pfund Sterling vermacht. Ingesamt hat die Baroness den Wohltätigkeitsverbänden 750 000 Pfund hinterlassen. Zentrum und Regierung. Die Demokratische Partei hat in einem Aufsatz, der den hervorragenden Persönlichkeiten der internationalen Kreise der Partei untergeleitet ist und zur nationalen Eintracht und „Einigkeit“ anregt. Das Manifest erklärt, kein Bürger, der loyal dem Werk der Erneuerung mitarbeiten will, die neue deutsche Regierung ist begonnen haben würde dabei irgendwem auf Widerstand stoßen.

Der Zentrumsabgeordnete Emsbach vorläufig im Organ der christlichen Gewerkschaften ein Artikel, in dem es unter anderem heißt: „In Millionen ist die Nationalsozialistische Partei in die Hoffnung auf Besserung.“ Würde diese Hoffnung geschlagen, so wäre die Volkseigentum und das Chaos die Folge. Es darf nicht sein. Deshalb müssen wir der Partei auch wenn wir ihr persönlich nicht angehören, Erfolg wünschen. Wir müssen ihr auch behilflich zu den Erfolgen zu ergreifen. Es wird uns erleichtert, wenn die anerkanntesten Leistungen der neuen Regierung.“ Der Artikel nimmt dabei namens Bezug auf die Befreiung des Gegenlages zwischen Reich und Ländern, die von und unter dem bisherigen Regime nicht zu erzielen war.

Wörterbuch. Auf dem Überfließen in der Nähe des Landhauses des Reichskanzlers Adolf Hitler, wurde ein Mann in einer Schilfboje festgenommen. Bei einer Leibesvisitation fand man bei dem durch sein Herumirren die Beträge einen geladenen Revolver, fünfzig Papieren, in ihn als einen Doktor aus Schweden sowie eine kleine Menge Morphium. Der Betreffende verweigerte jede Aussage, doch nimmt an bei der Sachlage an, daß er ein Agent des den Kämpfer beabsichtigt hatte.

Rom. Ödium und von Papst. Der Vizekanzler von Papen und der preußische Ministerpräsident Brüning wurden am 12. ds. von Papst Pius XI. in Einzel-Audienz empfangen, die je eine halbe Stunde währte. Pius XI. von Papen überreichte dem Papste ein Schreiben, das Papst Pius VIII. trug und das Herr von Papen in einer Sammlung gefunden hat. Der Papst hat das Vektorate für die vollen Sammlungen bestimmt und als Gegengeschenk Herr von Papen die goldene Ordenskette aus dem letzten Jahr und Frau von Papen ein Schloßpaß-Etui mit dem silbernen päpstlichen Wappentragenden.

Der Heilige Vater spendete am Gründonnerstag dem Vizekanzler von Papen und dem Reichspräsidenten Brüning die hl. Krönung des Bundeskanzler Dollfuß die hl. Krönung.

Minister Brüning gab dem Heiligen Vater ein Ueberbleibsel über die deutsche Lage und die Politik der Nationalen Regierung. Anschließend an die Audienz beim Papste hatte Minister Brüning eine Besprechung mit dem früher als Nuntius in Berlin akkreditierten geistlichen, jetzigen Kardinal-Bischof Sekretär Borelli, welche etwa 5 Viertelstunden Anspruch nahm und gleichfalls die Erörterung der Lage in Deutschland betraf. Der Premierminister Brüning gab zu Ehren der deutschen Bischöfe ein Frühstück, das in der Galerie der Hofkapelle stattfand und zu dem einige einflussreiche Persönlichkeiten geladen waren. Als Ministerpräsident Brüning einer Menge deutscher Bürger auf dem Santa Petrus-Platz erkannt wurde, bildete er den Hauptbestand lebhafter Demonstrationen und wurde mit „Hilf“ - Rufen begrüßt.

Wachet und mehrer auch? In zwei Magliore hat eine 30-jährige Frau ihrem Mann 3 Knaben und 2 Mädchen geschenkt. Die Heilung sowie die Mutter ertrugen sich ganz der Linderung.

Polen. 50-jährige Verbannung. Nach einer Verbannung von 50 Jahren ist der letzte sogenannte „Polnische Patriot“, die unter den geistlichen Regime nach Sibirien verbannt waren, in seine Heimat zurückgekehrt. Es ist dies der 83-jährige Koch Piskorski, der im Jahre 1883 von den russischen Behörden wegen Teilnahme an einer revolutionären Bewegung in Polen nach Sibirien verbannt war.

Frankreich. Goldabgabe. Von dem Kommandanten, traf der englische Dampfer „Maurice“ in Marseille ein. Er hatte folgende Summen an Gold abgegeben: 1 928 000 Franken in London, 1 639 000 Franken für Amsterdam und 2 273 000 Franken für New York.

Spanien. Nach dem Erscheinen des 10-jährigen Herzogin da Corouba hat unter ihre Kolonien gestellt. Sie stellte nur eine Bedingung, daß die Beschlüsse für sie keine Wirkung haben sollten.

Ver. Staaten. New York im März. In einer Woche wurden in New York 25 000 neuen Tischen Vorrat. Die Stadtverwaltung hat dabei 415 000 Dollar an Geldmitteln

Dahlien-Sonderschau. IRMÃOS BOETTGER. FLORICULTURA JABAQUARA, S. Paulo - Caixa Postal 2663. Avenida Jabaquara (Monte Alegre) siehe Firmenschild.

Dr. Carlos Heller
Praxis an Hamburger, Wiener und Berliner Hospitälern.
Allgemeinpraxis. 886
Spezialbehandlungen der Frauenkrankheiten - Tuberkulose - Haut- und Hautkrankheiten - Gynäkologie u. Gynäkologie sowie offene u. geheilte u. Krampfadern ohne Operation.
Sprechst. 10-12 vormitt. und von 4-8 nachm. in der Pharmacia Brasili.
Praca Tiradentes 390.
Wohnung: Rua Comendador Araujo 970.
Telephon 424.

Zahnarzt
Altenso Paulo Fiel
Gemeinschaft u. moderne Behandlung
Dreißig- und vierzig-
Sprechst. 11-12 Uhr.
7-9 abends 984
Arbeitsort auf Abzahlung.
Consultorio u. Wohnung:
Rua Marechal Floriano
Petropolis 658 (Sobrado).

Ein ordentliches Dienstmädchen
welches gut kochen und andere Hausarbeiten verrichten kann, wird für eine kleine Familie gesucht. Lohn 100000. Frau Walter u. da Silva Branco 11. Sobr. Zu erfragen, nach n 2-5 Uhr. 1194

Die Bedeutung des Radium in der Medizin
Wie bekannt, behandelt man in allen großen Krankenhäusern der Welt mit Radium; tausende u. aber tausende Heilungen sind durch diese Behandlungsmethode, da ihr Erfolg außer Zweifel steht. Daraus ist es der medizinischen Wissenschaft gelungen, aus einer frischen Bohrerz für die Menschheit eine mineralische Substanz herzustellen, das reine Radium, in der wissenschaftlich feinsten Menge erhältlich, um Rheumatismus, Ischias, nervöse Schwäche, Schlaflosigkeit, Verdauungsstörungen, Blutarmerie und alle Alterserscheinungen zu heilen. Dieses Radiums Salz, das im Aufenthalt in den berühmten Radium-Bädern Europas vollkommen ersetzt, wurde jetzt unter der Bezeichnung „Sal-Miradum“ auf den Markt gebracht. Es ist in allen guten Apotheken und Drogerien erhältlich. Der Preis ist im Verhältnis zur Wirkung klein, denn ein Glas, das für die Kur während eines ganzen Monats ausreicht, kostet bloß Rs. 300000. Kaufen Sie noch heute ein Glas „Sal-Miradum“ und führen Sie die Behandlung mit Radium bei sich zu Hause durch; Sie schenken sich dadurch gegen alle Krankheiten, die Sie ständig beunruhigen.

Dr. Jorge Meyer
7-jährige Praxis der Krankenhäuser in München u. Nürnberg.
Allgemeinpraxis:
Sämtl. Operationen nach modernsten Methoden, Transplantationen, Geburtschilfe, Erkrankungen der Harnwege.
Spezialbehandlung der Krampfadern und offenen Beine ohne Operation.
Röntgenblagnostik u. Röntgenbehandlung, Höhenform, Diathermie, elektrische Behandlung, elektrische Schlingentherapie etc. (durch kompetenten Fachmann).
Sprechst. 10-11 einhalb und 4-8 Uhr in seiner Casa de Saude „São Francisco“, idg. 114, 2-3 Rua Barão do Rio Branco 188, idg. 114, außer Sonntagen.
Dr. G. Leuenberger
langjährige Praxis europäischer Krankenhäuser.
Spezialarzt für Chirurgie, Frauenleiden, Erkrankungen der Harnwege.
Sprechstunden in seinem Privat-Krankenhause „Sanatorio Cirurgico Suiço“ von 10-12 u. 2-5 Uhr, außer Sonntagen nachmittags.
Röntgenstrahlen, Höhenform, Diathermie, chirurgische u. allgemeine Therapie. 992
Rua 15 de Novembro 1890
Tel. 433.

Charlotte V. Gross DENTISTIN
Rua S. Francisco 29, Sob. Schmerzloses Zahnziehen.
Jahresfrist nach modernsten Systemen. 1021
Gemeinschaftliche Behandlung. Sprechstunden von 8-12 und 2-4 Uhr.
Samstag 8-12.

WALDEMAR GRUMMT
Zahnarzt 995
Sprechstunden: von 9 bis 11 und von 2 bis 5 Uhr.
Rua Rioqueto 319.

A. Chella Schroeder HEBAMME
Zehnjährige Praxis.
Rua Desembargador Motta 2672
Gegengüber dem Kinderhospital

Zu vermieten
kleine Wohnung mit ruhiger Aussicht. Zu erfragen, nach n 1191
No 7 de Setembro 1562.

Zu verkaufen
kleines Fahrzeug mit fruchtbarer Antriebskraft billig abzugeben.
No. João Humberto 1188.

GESUCHT
eine Wäscherin und ein guter Hausarbeiter. 1201
Rua Coronel Dulcideo 619.

Zwei frischmelkende Kühe
sind zu verkaufen. Zu erfragen bei Carlos Branco, Rua Coronel Kaster da Silva 92 (antiga Jaracé). 1199

Ein vierrädriger Federwagen
zu kaufen gesucht. 1192
No Bisc de Guarapua 1549.

Deutsches Ehepaar
mit 3 erwachsenen Kindern sucht Wohnung (evtl. Holzhaus) von 3 Räumen und Küche per sofort oder Ende Mai, möglichst Nähe der Stadt. Angebote mit Preis unter Calxa postal 369. 1193

2 Zimmer
unmöbl., sep. Eingang, von sp. Ehepaar zu mieten gesucht. Bevorzugt Zentrumsnähe. Gef. Angebote mit Preisangaben unter W. S. an die Agentur dieses Blattes, Rua S. Francisco 237. 1202

AUTO
Merke Esser, gebraucht, zum Verleihen preiswert zu verkaufen. Zu erfragen bei 1109
Rua 29 de Agosto 19.

Gesucht wird für sofort
ein Mädchen, welches auch kochen kann, bei kinderlosem Ehepaar. Guter Lohn. Zu erfragen 1128
Rua 13 de Maio 135.

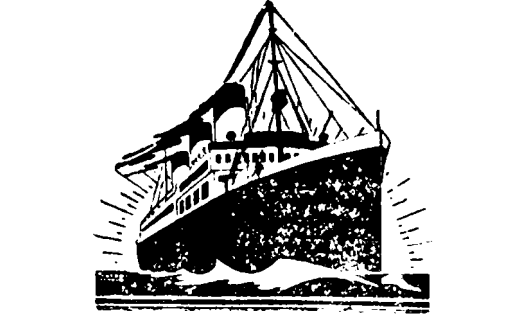
Mädchen
von 12-15 Jahren für leichte Arbeit gesucht. Meldung bei Mehl, Joaquina Verba, Praça Tiradentes 620. 1186

Schlafzimmer
neu, 8 Teile, Umbau, gefastet und poliert, zu verkaufen. Preis Rs. 1:300000.
Möbelfabrik
Rua Augusto Steffels 837.

Kursus durch Korrespondenz
geleitet von der Academia Superior de Comercio do Paraná. Verordnungsamt des Buchführungskursus und Ausbildung als „Contabilista“ für öffentliche Ämter und Banken. Ausbildung als Korrespondent und Stenograph. Die Teilnehmer erhalten nach Beendigung des Kurses den Titel als Contador oder Contabilista ausgestellt von der Academia Superior de Comercio do Paraná, Rua Comendador Araujo 276, Curitiba. Dieses Unterrichtsamt wird von der Bundesbehörde akkreditiert. Interessenten werden Informationen für die Matriculierung zu diesem Kursus gegeben. 1063

Zu vermieten
zwei Bretterhäuser. Zu erfragen Rua Barão de Antonina 113. 1092

Chacara (Afonso Penna) wird verpachtet
56 alqueires groß, große Weide, genügend Flugland, 8 Milchkuhe, 16-18 Stalchen Durchlauf, Viehweide geeignet, da Eucalyptus, gediebener Kuhstall, zement. Brunnen, Drech-Maschine, Mähmaschine, Gabel, sowie alle Geräte zu einer Landwirtschaft. Gewünscht wird Inventar mit 7 8 Contos zu übernehmen. 1205
Casa Hertel, Curitiba
Praça Generoso Marques 62.



Hamburg-Südamerik-Dampfschiffahrts-Gesellschaft (H. S. D. G.)

Regelmäßiger Schnelldampfer-Dienst von und nach Hamburg über Boulogne, La Coruña, Vigo, Lisabon, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, São Francisco, Rio Grande, Montevideo und Buenos Aires.

von São Francisco	von Santos	nach Europa
VIGO MONTE SARMIENTO	24. April	5. April
CAP ARCONA	25. April	25. April
MONTE PASCOAL	28. April	28. April
MONTE OLIVIA	15. Mai	16. Mai
CAP ARCONA	6. Juni	7. Juni
VIGO MONTE SARMIENTO	9. Juni	9. Juni
LA CORONA	14. Juni	14. Juni
	1. Juli	5. Juli
	1. August	2. August

Agenten in Paraná:
Fernando Hackradt & Cia., Sattig Ltda.
Rua Garibaldi 113 -- Curitiba
Calxa postal 420.

In Santa Catharina:
Truppel & Cia. -- São Francisco
Agenten in Paranaguá:
Cia. Leon Israel do Paraná, S. A.

Weisses Haar
JUVENTUDE ALEXANDRE
gibt diesem die Naturfarbe ohne künstliche Färbung. Ist keine Farbe und enthält keine Silberseife. Wirksam gegen Schuppen und gegen Haarausfall. Verhindert Kahlkopfigkeit.
JUVENTUDE ALEXANDRE
gibt Kraft, Schönheit und verjüngt das Haar! Seit 30 Jahren erprobt. 1010
Gebrauchsanweisung auch in Deutsch

Photographisches Atelier
in vollem Betriebe, mit erstklassiger Kundschaft, sofort billig zu verkaufen. Erstes Geschäft am Platze. Gef. Off. „PHOTOGRAPHIE 1220“ an Exp. d. Kompas.

MITIGAL
beseitigt prompt und sicher
PARASITÄRE HAUTAFFEKTIONEN
insbesondere das lästige
HAUTJUCKEN.

Meyers-Konversations-Lexikon
Fünfte Auflage - 21 Bände - einschließlich Jahressupplemente 1498-1901, billig zu verkaufen. Näheres 1142
Confesaria Bube
Rua 15 de Novembro 278.

Ein ordentl. Mädchen
findet sofort Stellung in 1147
Penäso Rilian
Rua do Rio Negro 142.

DR. ANTONIO G. BICALHO
Spezialist für Hautkrankheiten und Syphilis. Roentgentherapie, Diathermie und Diathermo coapulação. Ultra-violette und infra-rote Strahlen. Hochfrequenz. 1107
Sprechstunden:
Rua 15 de Nov. 64, Sob., von 3-5 Uhr.

Laufbursche 1141
wird für ein Secoco u. Molhadob-Geschäft für sofort gesucht. Bevorzugt werden Deutschsprachige und die, welche Referenzen vorzeigen. Zu erfragen im Arnanag 3, Rua Dr. Trajano Reis 122.

GESUCHT
wird ein Mädchen für alle Hausarbeiten. 1165
Rua M. Floriano Petreto 1242.

Hotel 1144
gut eingerichtetes, mit guter Kundschaft zu verkaufen. Zu erfragen in der Redaktion d. Blts.

Zu vermieten
ab 1. Mai im Zentrum der Vila Guayra, Gartenbauaufteilung, ein großes, neues, schönes Wohnhaus, 4 Zimmer, und Küche, Bad, WC, und ein großer Bodenraum, Wasserleitung u. elektr. Licht. Größe des Grundstücks 3 Acres mit vielen Fruchtbäumen bepflanzt. Näheres bei Rejoia 1171
„A Perola“
Rua 15 de Novembro 399.

Achtung!
Fast neue Schuhmachermaschine für Gohlentzen. Marke „Prohana“ zu verkaufen. Preis Rs. 1:500000. Heutiger Preis Rs. 3:800000. Zu erfragen 1164
Rua Alfereis Poln 1199.

Ein ordentl. Mädchen
für alle Hausarbeiten sofort gesucht. Zu melden 1215
Rua 15 de Novembro 143.

Wenn Sie
nach Iiha do Mel, Mattinhos, Cayobá, Guaratuba oder anderen Seebädern reisen vergessen Sie nicht im
HOTEL BRASIL
- PARANAGUA -
zu frühstücken. 1156
Erstklassige Küche!
Saubere!
Gute Bedienung!
Für Familien u. Karawanen Spezialpreise. NB Bei Vorausbestellungen wird Telefon oder Telegraphengebühr zurückerstattet.
Der Besitzer: MAX HEEREN.

Korbmöbel kaufen Sie am besten u. am billigsten bei
Viuva José Wenz,
Avenida Cruzcero 366,
etwas oberhalb des Marktes

RICHARD KEMPFER
DEUTSCHER ZAHNARZT
Allgemein-zahnärztliche Klinik und speziell: Schmerzloses Zahnziehen.
Sprechstunden: 8-12 und 2-5 Uhr, Sonnabends 8-12 Uhr.
Praça Carlos Gomes 20. I. Stock, über Pharmacia „Luz“
Telephon 415.

BEKAMPFT DIE EHE ES ZU SPAT IST BLUTARMUT
Blutarmut ist ein gefährliches Leiden, freien Lauf lassen, heisst den Körper dem Verfall preisgeben. Nur eine neue Neubildung roter Blutkörperchen kann dem Verderben Einhalt gebieten. Scott's Emulsion, dank ihres Reichtums an Vitaminen, erzeugt diese Blutkörperchen in grosser Menge. Sie nährt, kräftigt und heilt. Nehmt sie lieber heute als morgen.
VERLANGEN SIE ABER AUSDRÜCKLICH
EMULSÃO DE SCOTT
REICH AN VITAMINEN

Dr. Danto Romanó
Professor für Operationen der Faculdade de Medicina - Praxis an Berliner Hospitälern.
Operationen von Blinddarm, Bröchen aller Art, Hemorrhoiden, Chirurgie der Gebärmutter, der Eierstöcke, Leber, Lunge, Blase, Nieren, sowie anderen inneren Organen. 949
Consultorium: Praça Tiradentes 57 von 1-3 Uhr.
Man spricht deutsch.

Dr. Fabio A. D. Gama
Zahnarzt-Chirurg.
Promoviert an der Medizinischen Fakultät von Paraná
Spezialität: Behandlung der entzündeten Mundmuskel. Behandlung mit Elektrizität. Hochfrequenz-Schmerzloses Zahnziehen. 993
Consultorium: Rua Laudaban 160.

Dr. A. O. Schwab
991
Arzt
Sprechstunden:
Pharmacia TELL
von 4-6 Uhr.

Am schnellsten Am saubersten Am sichersten Am billigsten
zündet man Feuer mit
Accendedor-Record
Patent Nr. 5712.

PHYMATOSAN
DAS UNFEHLBARE MITTEL
GEGEN KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE

Fensterglas.
Besor Sie Ihre Einkäufe machen, besuchen Sie die Vidracaria Vitreus, Rua Marechal Deodoro 254, wo Sie alle Sorten Fenstergläser zu den billigsten Preisen bekommen. 1027

Zu verkaufen
ein Haus in der Rua Comendador Araujo 617 zu verhandeln dortselbst. 1129

Mädchen oder Frau
für die Küche, sowie eine Frau zum Waschen gesucht. Vorzuziehen Bar Esplanada
Rua 15 Novembro 395. 1114

Gonorrhéa
heilt radikal 1053
Dr. Chagas Vicinho, Spezialist.
Rua 15 de Novembro 64, Sobr. Sprechstunden 10-11 und von 4-5 Uhr.

Dr. Saul Chaves ARZT.
Chem. Hilfsarzt des Hospitals São Francisco de Assis und der Militär-Poliklinik in Rio de Janeiro 540
Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden.
Sprechstunden: Praça Tiradentes 554 (über Pharmacia Minerva) von 10-11 und von 14-17 Uhr.
Privatwohnung: Rua Ebano Perete 187 - Fone 143.

Tischler
werden für sofort 2-3 gesucht. Nur gute kommen in Frage und nicht über 40 Jahre alt. 1190
Rua Dr. Muricy 261

Ehrlicher Laufjunge
für sofort gesucht. Bevorzugt der schon in Kolonialwaren-Geschäft gearbeitet hat. Vorzuziehen von 11-1 Uhr. Pra. a 19 Dez. 421, Egel.

Bill Amerika die Branntweineinfuhr verbieten?
Die englischen Zeitungsblätter leben mit großer Sorge der Möglichkeit entgegen, daß sie aller Voraussicht nach in den Vereinigten Staaten nicht den erhofften ausnahmsfähigen Markt für ihre Erzeugnisse finden werden. Man fürchtet, daß Präsident Roosevelt trotz der Milderung der Prohibitionsgeetze vom Ausland eingeführten Branntwein nicht zulassen will. Viele englischen Firmen haben in den Vereinigten Staaten Agenturen eingerichtet, aus deren Berichten man den Eindruck gewinnt, daß Präsident Roosevelt wohl die Herbeiführung von Export in Amerika für den einheimischen Brandtwein ablehnen wird. „Untere Agenten“, so erklärte der Inhaber einer Großdestille, „haben festgestellt, daß viele Amerikaner sich inzwischen so an die Marken der Kaskaden gewöhnt haben, daß es schwer sein dürfte, sie zum Genuss ausländischen Branntweins zu bekehren“.

Eine von der Hundswut verheute Stadt.
Weder die Stadt Rumbold auf Arica sind die Zeiten herbeizubringen, die Tollwut grassiert dort in unheimlichem Umfang und wächst noch immer. Bis jetzt sind über 500 Hunde getötet worden. Aber noch immer bleibt eine große Zahl von erkrankten Hunden, die überhört Villavieja anfallen. Unter den Brillanten soll sich auch der amtierende Tierarzt des Landes befinden, der ein Dutzend seiner Pflichterfüllung geworden ist. Der erste Fall von Tollwut wurde vor zwei Monaten festgestellt, ohne daß man der Sache besondere Bedeutung beigemessen hätte. Dieser Unterlassungs-feld ist die heutige gefährliche Lage zu danken. Das Schlimmste aber ist, daß nicht nur die Hunde zu fürchten sind, sondern viele andere Haustiere, Ziegen und Schweine, die von Hunden geblissen wurden und infolge dessen eine weitere Gefahr darstellen.

Rückwanderungstragödien.
Die Entwicklung im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten ist nun allmählich soweit gediehen, daß es dem alten Europa doppelt, ja in diesem Jahre wohl

schon dreimal so viel Menschen zurückzukehren, als es aufnimmt. Die amerikanische Menschheit hat ihre Grenzen erkannt und wehrt sich mit ungeheurer Brutalität dagegen, daß neue Zuwanderer ihre den Lebensraum weiter verengen. Was Irregularität noch zu befechtigen ist, wird abgelehnt, gleichgültig, um wen es sich dabei handelt.

Die Einwanderungsgelege der USA sind in den letzten Jahren zwar schon genügend verhärtet worden, allein sie würden nie ausreichen, um die Vorkämpfer der Wanderungslust zu ins Grenzen zu verlegen, wie es in den letzten Jahren geschehen ist. Hier ist die Arbeitslosigkeit die entscheidende Triebfeder geworden; wer nicht schon ziemlich fest Wurzeln gefast hat, wird einfach von der Not weggerissen und hat nur die Wahl, unterzugehen oder sich docthin zurückzuziehen, woher er kam.

Aus den Einwanderungsbüros sind Rückwanderungsbüros geworden, und man hört dort erschütternde Geschichten über die Praxis dieser Rückwanderung, die im letzten Jahre schon belnache Hunderttausend Menschen aus den USA in die alte Welt zurückgeleitet hat. Ausnahmslos sind sie nicht mehr im Stande, ihre Rückwanderung selbst zu bezahlen. Sie sind glücklicherweise, wenn Angehörige in Europa für sie einbringen. Aber auch das hat seinen Faden, denn wenn dort eines Tages der Betrag für das Schiffsbillet eintrifft, dann weckt sofort der Geldgebot, den sie nun wieder in der Hand halten, neue Hoffnungen und verführt zu Spekulationen. Man kennt Fälle, wo die Angehörigen zwei, ja dreimal die Reisekosten gefast haben, und nachher mußte dann doch das Konulat des betreffenden Landes eingreifen und die immer wieder Enttäuschten abholen.

So ist man auf Anraten der Wanderungsbüros zu sehen, sondern erhalten lediglich die Schiffsbillets und Aufschneise für das Abreisebudget. Aber auch damit werden jetzt schon wieder Geschäfte gemacht, und mancher kleine Agentenvermittler eine

freiwillige Kette nach Europa dadurch, daß er jenen Unglücklichen ihren Ostseehin für die Hälfte des Wertes abkauft. Man trennt sich offenbar sehr schwer von diesem Lande, in das man in den Jahren der Prosperität mit so unbedingten Hoffnungen einzog.

Amerikas Herpfed gefunden. Das neue-achte Amerika ist von den spanischen Konquistadoren fast durch einen Handstreich genommen worden. Ein Vigoroso konierte mit einer Handvoll zu allem erfindungsreichere Reiter - es waren ihrer nicht einmal 200 - das mächtige, wohlorganisierte Reich der Inkas stürzen. Wenn man auch annimmt, das Inkareich, dessen Leben sich im Zirkeln eines Kirchhofes abspielte, und in dem jede Individualität durch den Jony ausgeblüht war, habe also beim ersten ersten Ansturm zusammengefallen müssen, so muß man doch nach nach anderen Erklärungen suchen. Man hat sie bekanntlich in der Ueberzahl gefunden, die das kulturreich spanischer Reiter in der Schlacht heroorrief. Die Inkas konnten nämlich keine Pferde und mußten, ebenso wie auch das Volk der Azteken, die unparierten Schladrasse, auf denen einige Konquistadoren in den Kampf stürmten, als wöhre sie nicht. Man hat bisher angenommen, das Pferd sei erst auf diesem Weg nach der Neuen Welt gekommen, eine Ansicht, die sich jedoch nach den neuesten Forschungen nicht mehr halten läßt. Es muß vielmehr als erlesen betrachtet werden, daß es in weit zurückgelegter Zeit auf amerikanischen Boden Pferde in großer Zahl und in mannigfacher Gestalt gegeben hat. Das Gebiet, das heute die Staaten Wyoming und Utah umschließt, ist im Lauf der erdgeschichtlichen Entwicklung mit Schlam und Sand anreicherung und allmählich austrocknet. In diesen sehr ausgedehnten Schichten hat man jetzt Tierknochen aller Art gefunden, darunter viele Pferdebeine. Das amerikanische Herpfed muß sich im Lauf der Zeit stark differenzieren.

stert haben und schließlich ausgestorben sind. Ursachen hierfür sind jedoch nicht bekannt.

Ein sehr höflicher Dieb. In Rio de Janeiro ein besonders geschickter Dieb die Gegend in Bemerkung. Eines Tages äußerte er seinen Wunsch, diesen gewandten Mann zu sehen. Am anderen Tage betrat er ein Wohnhaus in dem ein Bedienter damit beauftragt war, den Wankelbater zu polieren. Möglich ist, daß der Dieb den Mann fand, und so daß Wankelbater in die Hände des Diebes fiel. „Nehmen Sie sich in acht, Sie könnten leicht unglücklich, Stre!“ Wankelbater lächelte weiter. In seinem Arbeitszimmer griff er nach einer Zigarette und fand darin einen Zettel, der die Leuchte und Ihre Zigarette behielten. Selbes war in meinen Händen. Aber ich Ihnen nur einen Wunsch erfüllen!“

Schwer fähllich. Hoover hielt sich nach einer großen Rede in der Halle einer Konferenz. Einige junge Leute standen in dem Saal und schauten den Wankelbater, mit dem er ein Bild sah sich einer ein Herz. „Ihre Rede war vorzüglich, aber einige darin waren mit nicht recht fähllich!“ Hoover nur kurz auf und murmelte: „Das tut mir sehr leid, ich hätte einen Hund, dem Sie die Hühner ebenfalls so gung!“

Ruz und bündig. Ruz kommt immer zeter zeter aus seinen Stimmfäden von allen Seiten mit lautem Hallo begrüßt. „Aber, Menich“, ruft ihm einer der Gäste zu, „Sie haben die ganze Zeit gefast!“ „Schmerzlich!“ lautete die lakonische Antwort. „Zu dem Zweck.“ Angefächelt: „Dürfte ich Ihnen ein paar Mark vorstrecken?“ „Dürfte Sie wollen sich wohl selbständig machen.“

Alleslei.
Ein Bild hinter den Vorhang. Madame Terzen Kalla Hanoum, eine international bekannte „Helferin“ insofern Herkunft, die besonders von Staatsmännern und Politikern aller Länder befragt worden ist, ist auf der Durchreise nach Litauen in Königsberg abgestiegen und hat sich dort von Pressevertretern ausfragen lassen. Sie erzählt von ihren Begegnungen mit Mussolini und Trotski sowie mit den Kaisern Franz Joseph, Karl und Wilhelm II., denen sie ihr Schicksal vorausgeragt haben will, die aber meistens auf ihre Ankündigungen nicht viel geantwortet haben. Von Kaiser Wilhelm sagt sie jetzt, daß er in Deutschland keine große Rolle mehr spielen werde, anders schon Iha Sohr, der Kronprinz.
Im letzten kündigt die „Helferin“ für die nächste Zukunft auf polnischem Gebiet Folgendes: „Für Rußland sehe ich ein flatteres Jahr 1934 voraus. Blut lebe ich, ein Meer von Blut. Das des Weltkrieges wird dagegen verblissen.“
Für Polen sieht die moderne Sibille ein großes elementares Ereignis von einschneidender Bedeutung voraus.
„Ihren Reichskanzler Adolf Hitler sah ich vor vier Jahren in München in dreierlei fähiger Unterhaltung. Ich bin fast dieses für die Kultur der Welt so bedeutungsvollen deutschen Landes, aber nicht eine fähigkeit soll meine Meinung sein, daß das heutige Regime wohl für die jetzige Lage das beste ist. Auch wir im Auslande leben Deutschland von drei Seiten herdrückend bedrängt. Das deutsche Volk soll fest sein, irgendeine da vor demart zu werden, daß die blühenden Ereignisse, die ich für Rußland kommen sehe, es mit erfüllen. Das nächste halbe Jahr wird von Deutschlands Männern eifernde Herzen verlangen.“
Wlo sprach Madame Terzen Kalla Hanoum, die Helferin.